

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 9.

Freitag den 9. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 9. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Anna Schimon-Regan**, Concertsängerin,
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in A-moll Mendelssohn.
2. Arie aus der Oper „L'Oca del Cairo“ Mozart.

Frau **Schimon-Regan**.

Feuilleton.

Berliner Kolporteur. Ein Berliner Blatt erzählt: „Kommt da neulich ein junger Mensch mit einem Bücherpack in einen Schlächterladen in der Landsbergerstrasse und fordert Wurst für fünf Pfennige. Der Meister schneidet das gewünschte Quantum ab und der junge Mann geht. Fast schon in der Thür, dreht er sich noch einmal um und fragt: „Meister, können Sie keinen Kalender für 85 gebrauchen?“ Der Meister verneint. Der Andere aber ist zähe und weiss die Vorzüge seines Buches nicht genug zu rühmen: „Schauen Sⁿ“, sagt er, „da haben Sⁿ nicht nur die schönsten Illustrationen und Geschichten dⁿ, da finden Sⁿ auch die christliche, mosaische und mohamedanische Zeitrechnung. Da haben Sⁿ die Sonnenzirkel und Mondesfinsternisse, sämtliche zwölf Himmelszeichen von der Jungfrau bis zu den Zwillingen, die Sonne und die Planeten, Trink- und Wetterregeln, faule Witze und die ganze Regenten-Genealogie.“ Der also Bekomplimentirte sagt: „Stehen auch die Viehmärkte dⁿ?“ — „Gewiss, mehr als für die armen Thiere gut ist!“ — „Na, dann geben Sie einen her; hier sind Ihre fünfzig Pfennig.“ — Der Kolporteur packt zusammen und geht. Andere Kunden kommen. „Frau!“ ruft der Schlächter, „komm mal her, ich muss in den Keller runter!“ Die Gerufene tritt an seine Stelle. Aber siehe da, gleichzeitig mit ihr erscheint auch unser Kolporteur im Laden, grüsst verbindlichst und sagt: „Sie haben gewiss noch keinen Kalender für 1885?“ — „Nein“, bestätigt die Angeredete und zahlt fünfzig Pfennige aus. Artiger denn je „Guten Morgen“ wünschend, entfernt sich der junge Mann; die Frau aber empfängt den Mann, der aus dem Keller zurückkehrt, mit den geflügelten Worten: „Mann, ich habe einen Kalender für 1885 gekauft; dort liegt er.“ — „Donnerwetter!“ schreit der Alte, „doch nicht von dem jungen Menschen? Ich habe ja diesen Augenblick auch einen gekauft!“ Verblüfft sehen sich die Gatten an. „So ein verdammter Hanakel!“ braust jetzt der Ehemann auf, „dem will ich's eintränken!“ Anton, schreit er in die Wurstfabrik, „lauf rasch dem Kolporteur nach, der eben hier war und sag' ihm, ich hätte ihm noch was Dringendes mitzutheilen.“ — Aber, Schock-schwerenoth, wo ist der Kerl zu finden?“ Eine Köchin weiss Auskunft. Er ist links ins Nachbarhaus gegangen. Dort erwartet Anton den Kolporteur; dieser aber sagt, nachdem Anton seinen Auftrag ausgerichtet: „Ah, ich weiss schon, Ihr Meister will einen Kalender, nehmen Sie ihm nur gleich einen mit.“ Der nichts ahnende Geselle legt richtig die fünfzig Pfennige aus, geht in den Laden zurück und — wüthender ist wohl nie gelacht worden als an diesem Morgen in der Landsbergerstrasse bei dem Schlächtermeister mit den drei Kalendern für 1885!“

Cleveland als Kind. Die amerikanische Presse giebt sich alle Mühe, über ihren Zukunfts-Präsidenten Cleveland den Amerikanern die ins Einzelne gehende Aufklärung zu verschaffen. Selbst die Art, wie sich der Erwählte der Nation als Baby geberdet hat, ist ihnen von Interesse und die „N.-Y. World“ hat zwei Mitglieder ihrer Redaktion, einen Zeichner und einen Berichterstatter, eigens nach Caldwell, dem Geburtsort Cleveland's, gesandt, um zu erfahren, wie der junge Grover, der übrigens als Baby Stefan genannt wurde, sich in seinen ersten Lebensjahren aufgeführt hat. Als Resultat dieser Studien-reise sieht man denn auch in der „World“ das Geburtshaus von innen und aussen abge-

3. Adagio in Es-dur für Streichorchester Haydn.
4. a) Canzonetta con Variazioni W. de Fesch.
b) Romanze aus der komischen Oper „L'intrigue aux
fenêtres“ N. Isouard.
Frau **Schimon-Regan**.
5. „Tasso, lamento e trionfo“, symphonische Dichtung . . Liszt.
6. Zwei Lieder:
a) Liebesbotschaft Frz. Schubert.
b) Marienwürmchen Schumann.
Frau **Schimon-Regan**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche
Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Galerie links **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.

bildet, namentlich „die Stiege, welche Cleveland als Buben hinuntergepurzelt ist,“ mit dem Bild der Pfarrerstochter, die den Herren diese Merkwürdigkeit Amerika's zeigte, ferner „das Fenster, durch welches der künftige Präsident zuerst das Licht der Welt erblickte.“ Auch das alte Kirchlein, in welchem Cleveland's Vater als presbyterianischer Pastor predigte, ist hübsch gezeichnet; weniger schön ist das Bild der jetzt 70jährigen Kindeswärtin Jung-Cleveland's, die natürlich nach allen Regeln der Kunst interviewt wurde. Aus ihren Aeusserungen ging hervor, dass der kleine Bursche rund, gesund und artig war; nur wollte er schon mit zwei Jahren in allen Dingen „seinen eigenen Weg“ gehen. Andere befragte Zeugen waren spröde in ihren Aeusserungen, denn in Caldwell sind die Leute alle für Blaine gesinnt, einschliesslich des Amtsnachfolgers von Cleveland's Vater. Dieser fromme Mann hat das Bild Blaine's an einer der Wände aufgehängt, die seinen siegreichen Rivalen zur Welt kommen sahen und er studirt keine Predigt, ohne zu dem „sonderbaren Heiligen“ Blaine andächtig aufzublicken. Es heisst ja schon lange im Sprichwort: „Nemo propheta in patria!“

Ein gemüthliches Verhör. Ein kurioser Vorfall hat sich, wie dem „Figaro“ gemeldet wird, bei einem Verhör vor dem Zuchtpolizeigericht in Nîmes zugetragen. Zwei Individuen sassen auf der Bank der Angeklagten und als der Präsident einen derselben, einen gewissen Deschamps, der schon bei zwanzig Strafen zu bestehen gehabt hatte, fragte, was er zu seiner Vertheidigung vorzubringen habe, erwiderte dieser: „Ich habe Ihnen zu sagen, dass Sie ein Pack von Faulenzern sind.“ Sogleich erhob sich auch der andere Angeklagte und setzte hinzu: „Ich meinerseits habe Ihnen zu sagen, dass Sie Alle ein Häuflein von Dieben und Mördern und Sie, Herr Präsident, Ihr Chef sind.“ Auf Antrag des Staatsanwaltes wurden hierauf Deschamps wegen dieser frechen Beschimpfungen zu einem Jahr und einem Tag Gefängnis und sein Kamerad zu fünf Jahren verurtheilt.

Aus einer musikalischen Rezension, die ein ungarisches Provinzblatt ziert, entnehmen wir gerührt die folgende überwältigende Stelle: „... Erstere spielte von Liszt, Letztere aus der „Nachtwandlerin“, und wahrlich! so reizend flossen die Tonperlen von ihren lieblichen Fingern, als ob sie Nixen wären, welche die Hände in einen tönenden, silbernen Weiber getaucht hätten und nun, um die Hörer zu bereichern, den Harmonien-
quell über sie ergössen. Sollen wir hinzufügen, dass sie rauschenden Applaus einernteten?“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millim-ter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
7. Jan. 10 Uhr Abends	763,6	— 1,5	88 %
8. „ 8 „ Morgens	761,0	— 2,5	91 „
1 „ Mittags	759,4	— 1,8	96 „

7. Januar. Niedrigste Temperatur — 2,0, höchste + 3,3, mittlere + 1,8.

Allgemeines vom 8. Januar. Gestern Mittag bedeckt, Nachmittags aufgehellt,
theilweise heiter, still; Nachts theilweise klar; heute Morgen Reif, Frost, dicht bedeckt,
sehr dunstig, still.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Simons, Hr. Kfm., Paris. Müller, Hr. Decan, Grenzhansen. Sebeuer, Hr. Kfm., Frankfurt. Busch, Hr. Kfm., Solingen. Prister, Hr. Kfm., Liegnitz. Huppertz, Hr. Kfm., Cöln. Ruhrmann, Hr. Kfm., Witten. Nickelsberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Reiss, Hr. Kfm., Mannheim. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Strauss, Hr. Kfm., Cöln. Keller, Hr. Kfm., Cöln. Waldt, Hr. Kfm., Cöln. Rosenthal, Hr. Kfm., Elberfeld. Bier, Hr. Kfm., Oberstein.

Alteesal: Cohn, Hr., Halberstadt.

Belle vue: van Dyk, Hr. Major m. Fr., Haag.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Frhr. v. d. Goltz, Hr. Reg.-Assessor, Trier.

Englischer Hof: Knapp, Hr. Grossh. Bad. Hofopernsänger, Mannheim. Baltzer, Hr. Hotelbes., Ems. Millar, Hr. m. Fam., Courier u. Bed., Cap d. g. Hoffnung.

Einhorn: Laub, Hr. Kfm., Frankfurt. Schröder, Hr. Pfarrer, Hachenburg. Dorstein, Hr. Kfm., Mannheim. Günther, Hr. Kfm., Schwarzburg. Bodenstein, Hr. Kfm., Iserlohn. Deussberg, Hr. Stud., Gelsenkirchen. Kromm, Hr. Kfm., Schotten. Schneider, Hr. Bürgermeist., Massenheim. Leaser, Fr., Gelsenkirchen.

Eisenbahn-Hotel: Oberländer, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Sonntag, Hr. Kfm., Frankfurt. Kirsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Grumbrecht, Hr. Kfm., Frankfurt. Bick, Hr. Kfm., Solingen. vom Koek, Hr. Kfm., Cöln. Rheins, Hr. Kfm., Neuss. Langenbruch, Hr. Kfm., Elberfeld. Hofmann, Hr. Kfm., Cöln. Götz, Hr. Kfm., Cöln.

Pariser Hof: Fischer, Frl., Coburg.

Nassauer Hof: v. Erlanger, Fr. Baron m. Fam., Frankfurt. v. Dresky, Hr. Oberst, Darmstadt. v. Oertzen, Hr. Prem.-Lieut., Darmstadt.

Hotel du Nord: Broile, Fr. m. Tochter, Aschaffenburg. Günther, Hr. Refer., Berlin. Henrici, Hr. Prof., Marburg.

Nonnenhof: Flügel, Hr. Kfm., Montabaur. Schaffener, Hr. Kfm., Diez. Carstorf, Hr. Kfm., Penig. Menk, Hr. Kfm., Einbeck.

Rhein-Hotel: Reinhardt, Hr. Kfm., Mannheim. Vogelsang, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg.

Rose: Weisse, Frl., Frankfurt. Bohnert, Frl., Frankfurt. Lane, Hr. m. Fr., London. v. Mulinen, Hr. Graf, Oesterreich.

Weisses Ross: Klingholz, Frl., Cassel.

Weisser Schwan: Sildru, Frl., England. Neuston, Frl., England. Stapyard, Frl., England. von Schwartzennau, Frau Freifrau m. Bed., Winkel.

Tannus-Hotel: Hendim, Hr., Holland. Globe, Hr. m. Fam., Königsberg.

Hotel Vogel: Sbresny, Hr. Kfm., Königsberg.

Hotel Weiss: Kingsburg, Hr. m. Fr., Chicago. Weiychl, Hr. Kfm., Stuttgart. Simoni, Hr. Kfm., Berlin.

In Privathäusern: Eismann, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Mexico. Wilhelmstrasse 5. Alger, Fr. Rent. m. Tochter, New-York, Wilhelmstr. 5.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5076

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Weiss-Waaren jeder Art **Wäsche für Damen und Kinder**

Robes d'enfants

à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen.

5288

LINGERIE

Domino's

für **Damen und Herren;**
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl empfiehlt

Christ. Jstel,

5508

Webergasse 16.



Sprudel.



Montag den 12. Januar cr.

Erste General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saaloöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's:** 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 10. Jan. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.

Vorträge sind bis Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

5517

Der kleine Rath.

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
zum 4811
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Pension Internationale
Mainzerstr. 8.

Italian, French and English
lessons by **Prof. Genzardi,**
5388 Webergasse 31.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 9. Januar 1885.

7. Vorstellung.

(62. Vorstellung im Abonnement.)

Die grosse Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Pension Fiserius
formerly **Vautier**
Leberberg 1.

Two rooms become vacant on the end of this week. 4514

Pension Fiserius
Leberberg 1
Zwei Zimmer werden Ende dieser Woche frei.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat December 1884.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
750.4	760.2	31	722.7	20	2.9	4.2	3.5	3.5	5.5	1.0	11.5	6/7	− 7.5	1	5.0	5.2	5.1	5.1	87	81	85	84

Bewölbung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max. in 24 St.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Strahlgl.	Nebel	Thau	Reif	Androst & dgl.	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter-leuchten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen
mm	mm	mm	mm	mm	mm																										
9.0	9.3	9.6	9.3	103.0	14.4	21	19	4	—	—	2	—	2	—	—	26	2	10	—	1	—	—	9	15	5	10	7	28	13	4	2

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.